

# Das Höllenloch in Anzenau

Einst begegnete die hübsche Jägerstochter Anna im Wald beim Erdbeersuchen einem bösen Geist, der sich als junger, fescher Mann verkleidet hatte. Der Bursch sprach das Mädchen an, schmeichelte ihr und schenkte ihr ein kostbares Perlenband. In den nächsten Tagen erschien der Fremde immer wieder, brachte Anna wertvolle Geschenke und machte sie so ihrem Vater und ihrem Bräutigam Georg abspenstig.

Eines Tage überredete der junge Mann Anna, mit ihm das Höllenloch zu betreten. Plötzlich hatte sich das finstere Loch in eine märchenhafte Grotte verwandelt, die über und über mit Juwelen besetzt war. Kleine Dienerinnen erschienen und schmückten das Mädchen mit Seide, Purpur und Gold. Sie zeigten der Jägerstochter alle funkelnden Kostbarkeiten des geheimnisvollen Raumes.

Hier lebte nun Anna in Freuden, während ihr Vater aus Kummer über das Verschwinden seines einzigen Kindes starb. Wanderer und Waldarbeiter sahen manchmal am Eingang der Höhle ein feenhaftes Wesen sitzen, das die Vorübergehenden mit blinkenden Edelsteinen und anderem Blendwerk in die Höhle zu locken versuchte. Ließ sich einer verführen, war er rettungslos verloren.

Einmal ging Annas ehemaliger Bräutigam Georg am Höllenloch vorüber. Ihn wollte sie schonen, denn Anna war die Höhlenfee. Als dies aber der strenge Gebieter merkte, warf er eifersüchtig einen Stein nach dem Burschen. Anna, der das Leben im Berg längst zur Qual geworden war, bat ihn auch sie zu töten. Der böse Geist aber verbannte sie mit höhnischen Worten in das Innere der feuchten und kalten Felsen, wo sie entbehrend aller Güter und Freuden und von Feuergeistern gequält weiter leben musste. Dort kann man sie noch heute in stillen Nächten seufzen und klagen hören.

# The Devil's hole in the Anzenau

Once upon a time there was a beautiful hunters' daughter, Anna, who as she was searching for strawberries in the woods met a bad ghost who disguised himself as a smart young lad.

He courted the young lady with presents, so at last he managed to take her away from her father and her fiancé Georg.

One of these days he convinced Anna to follow him into the Devil's hole. Suddenly the dark hole turned in to a dream like grotto full of jewels and a maid.

So Anna stayed and lived in joy, whilst her father died of heartache over his daughters' loss. Hikers and wood workers sometimes saw a fairylike lady at the entrance of the grotto, trying to lure them in with the glittering jewellery. Those who gave in were lost for ever.

Once her former fiancé Georg passed the Devil's Hole, but Anna wanted to spare him. As her severe ruler found out about it he threw a stone after the man. Anna, whose life has already turned into a night mare, asked him to kill her too. But he bad ghost banned her into the cold wet rocks where she had to live on doing with out all the goods and joy, smitten by the nasty fire ghosts. Even today in very quiet nights one can here her sighs and lament.

